



Blätterkunde

Jeder Abenteuerer sollte sich mit den heimischen Bäumen und Blättern auskennen. Hier findest du, zu den wichtigsten Bäumen eine kurze Beschreibung.

Die Eiche

Sie ist der häufigste Baum Europas. Ihre Blätter sind „gebuchtet“. Das heißt, dass ein Blatt abgerundete Vorsprünge und Einschnitte aufweist. Ihre Borke wird im Alter rissig. Erst wenn sie 40-50 Jahre alt ist, erscheinen ihre harten, glatten Früchte, die Eicheln. Diese bedecken im Herbst den Boden und sind ein Festschmaus für Wildschweine, Eichhörnchen und Eichelhäher.



Die Birke

Du kannst sie leicht an ihrem schlanken Stamm und der weißen, glatten Borke erkennen, die früher auch als Papier diente. Wenn du Borkenstreifen findest, kannst du ja mal ausprobieren, darauf zu schreiben. Ihre geflügelten Samen bilden „Kätzchen“. Das sind hängende Samen aus unscheinbaren Blüten.



Die Kastanie

Sie wächst sehr schnell und kann bis zu 25 m hoch und 200 Jahre alt werden. Ihr Holz ist weich und brüchig. Ihre Früchte sind für den Menschen giftig, für Hirsche aber ein Leckerbissen.



Die Linde

Von unseren einheimischen Bäumen erreicht die Linde mit das höchste Alter – rund 1500 Jahre kann sie werden mit einem Stammdurchmesser von bis zu 5,5 Meter. Meist schon knapp über dem Boden geht der mächtige Stamm in starke Äste auseinander. Sie hat einen relativ kurzen Stamm und eine weit ausladende Krone. Ihre Höhe kann bis zu 25 m reichen. Ihre Blätter sind klein und beidseitig kahl. An der Unterseite schimmern die herzförmigen und lang gestielten Blätter blaugrün.



Die Buche

Ihr langer, glatter Stamm ist hellgrau, beinahe silbrig. Du kannst ihre Früchte, die Bucheckern, essen. Iss aber keine schimmeligen Früchte! Sie sind klein und befinden sich in einer dreikantigen, glänzend braunen Hülle. Die Buche bevorzugt gemäßigt feuchtes Klima, und ihr Laub färbt sich im Herbst goldgelb.



Der Ahorn

Er gehört zu den häufigsten Bäumen in deutschen Städten und man erkennt ihn an den fast handgroßen, fünfklappigen, lang zugespitzten Blättern. Er kann von 20 bis 30 m und etwa 150, maximal 200 Jahre alt werden. In jungen Jahren ist die Rinde des Ahorn glatt und blassbraun und wird später im Laufe der Jahre dunkelbraun oder grau. Wenn man die Blätter oder junge Zweige verletzt, tritt Milchsaft aus.

